

21. Oktober 1938

An den Herrn Stadtpräsidenten von Zürich, Herrn Dr. E. Klöti,
Zürich

Herr Stadtpräsident,

Im Anschluss an den heute durch Sie vollzogenen Kauf des Gemäldes "Am See" ersucht uns der Maler Karl Hügin, Ihnen mitzuteilen, dass er angesichts der veränderten Situation auf eine Beteiligung an der Bewerbung um einen Ankauf aus dem städtischen Kredit für Förderung der Kunst verzichtet.

Er stellt uns anheim, das durch ihn bereits eingereichte Bild "Reisende", das er aus unserer Ausstellung entnommen hat, bei Ihnen zurückzuziehen, um es morgen Samstag für den Rest der Ausstellungsdauer wieder an seinen Platz zu hängen. Wir werden uns erlauben, uns morgen Vormittag auf Ihrem Sekretariat zu erkundigen, ob wir das Bild dort abholen dürfen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Herrn Otto-Martin Herwig, Lehndamm 70, Breslau 10
Deutschland

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Anfrage vom 20. Oktober gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Delacroix-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus in den Monaten Februar/März 1939 stattfinden wird mit einem Katalog der voraussichtlich neben einer Einführung 20-30 Reproduktionen enthalten und vielleicht Fr. 3.-kosten wird.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, den
22. Oktober 1938